MASERN
...das juckt uns Alle!
Ansteckend Gefährlich

Alles andere als harmlos

Deutlicher Anstieg von Masernfällen

In Deutschland ist die Anzahl der Masernfälle deutlich gestiegen. Die Forderung nach einer Impfpflicht für öffentliche Einrichtungen steht wieder zur Diskussion.

Die Gefahr ist hoch

Masern sind eine gefährliche und hoch-ansteckende Infektionskrankheit, die auch nach Jahren noch tödlich verlaufen kann.

Der einzige Schutz vor Masern ist die Impfung

Impfgegnern sollten sich die Fälle von Masern und deren schwerwiegende Folgen ansehen und dann erst über Sinn und Unsinn entscheiden. Dabei geht es nicht nur um das eigene Kind, denn die Ansteckungsgefahr ist immens hoch und gegen den Morbillivirus ist keine ursächliche Therapie möglich.

Achten Sie auf die Frühsymptome

Der Verdacht auf Masern ist dann berechtigt, wenn im Umfeld die Masern ausgebrochen sind und/oder sich Frühsymptome zeigen. Ihr Arzt kann einfach mit einer Laboruntersuchung feststellen, in wieweit eine Masern-infektion vorliegt. Wir beraten Sie gerne, wie Sie die Symptome einer Maserninfektion mit den für Kinder geeigneten Medikamenten lindern können.

Ihre Mutter+Kind Apotheke

Glocken-Apotheke Apolda
Wir läuten Ihre Gesundheit ein

Wir sind für Sie da.

montags, dienstags, donnerstags	8:00 - 18:30 Uhr
mittwochs, freitags	8:00 - 18:00 Uhr
samstags	9:00 - 12:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
und beraten Sie gerne.

GLOCKEN-APOTHEKE APOLDA
Robert-Koch-Straße 6
99510 Apolda
Telefon 0 36 44 - 56 21 30
info@glockenapotheke-apolda.de

www.glockenapotheke-apolda.de
www.mutterkind-apotheke-apolda.de

Mutter+Kind Apotheke

MASERN
... das juckt uns alle!
ansteckend | gefährlich

Der Morbillivirus
ist wieder unterwegs!

Glocken-Apotheke Apolda
Wir läuten Ihre Gesundheit ein

MASERN
das juckt uns alle!
ansteckend | gefährlich

Früherkennung

Das bekannteste und eindeutigste Symptom bei Masern ist der charakteristische Hautausschlag. Dieser tritt allerdings erst im Hauptstadium der Krankheit auf. Zuvor macht diese sich durch grippeartige Symptome bemerkbar, was es schwierig macht, die Masernfektion sofort als solche zu erkennen.

Erste Symptome können verwechselt werden

Die Übertragung von Morbilliviren erfolgt von Mensch zu Mensch als Speichel-Tröpfchen-Infektion, auch aus Distanz beispielsweise beim Niesen.

Das größte Problem bei einer Infektion mit dem Morbillivirus liegt darin, dass in den ersten acht bis zehn Tagen keinerlei Symptome auftreten.

Im Vorstadium ähneln die Symptome einer Grippe. Eine klare Zuordnung Masern ist kaum möglich. Deshalb ist es maßgeblich wichtig, dass bereits bei dem ersten vom Kinderarzt diagnostizierten Masernfall sofort isoliert wird, denn erst der Laborbefund vom Kinderarzt ist eindeutig und verbindlich.

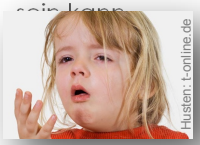
Die Ansteckungsgefahr

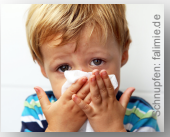
In der Inkubationszeit sind Masern nicht ansteckend! Erst mit den ersten Symptomen beginnt die Ansteckungsgefahr.

Nachdem der Hautausschlag völlig abgeklungen ist, besteht keine Infektionsgefahr mehr.

Vorstadium
8. - 10. Tag
nach Infektion

Acht bis zehn Tage nach der Infektion, die bis dahin unauffällig ist, beginnt das Vorstadium, das drei bis fünf Tage andauert, mit unspezifischen grippeähnlichen Symptomen wie mäßiges Fieber, Schnupfen, Halsschmerzen und trockener Husten, der sehr schmerzhaft sein kann.


Husten: t-online.de


Schnupfen: falmie.de

Halsweh: eltern.de

Hinzu kommen Abgeschlagenheit, Müdigkeit, Kopf- und Bauchschmerzen. Weitere Anzeichen sind Lichtempfindlichkeit verbunden mit einer Bindehautentzündung, die sich vor allem durch tränende Augen bemerkbar macht. Das Gesicht des Patienten ist aufgedunsen.

Koplik-Flecken: pharmaNotiz.com

Ab dem zweiten oder dritten Tag treten an der Wangenschleimhaut die charakteristischen weißen Flecken und Pusteln auf .

Am dritten Tag steigt das Fieber stark an und die gesamte Mund- und Rachenschleimhaut ist gerötet.

Gegen Ende des Vorstadiums, also nach drei bis fünf Tagen, sinkt das Fieber.

Hauptstadium
10. - 14. Tag
nach Infektion

Etwa **am sechsten bis achten Tag** kommt es zu dem Stadium mit dem typischen Hautausschlag.

Schlafender Junge Masern: Ompeda.de

Der Hautauschlag ist zuerst hinter den Ohren zu sehen und breitet sich über das Gesicht und in der Folge über den ganzen Körper mit Ausnahme von Hand- und Fußinnenseiten aus.

Am achten bis zwölften Tag färbt sich der Ausschlag dunkel, wird bräunlich-violett und verblasst schließlich in der gleichen Reihenfolge vier bis sieben Tage nach Auftreten mit einhergehender Hautschuppung.

Das Fieber sinkt **nach dem achten bis 14.** Tag.

Die Phase der Erholung dauert **etwa zwei Wochen**, sofern keine Komplikationen auftreten.

ACHTUNG Erst wenn der Ausschlag völlig verschwunden ist, gilt der Patient als nicht mehr infektiös.